

PRESSEMITTEILUNG

20.05.2014

Junger Wirtschaftsrat: Generationenvertrag vor dem Aus Behrend: Rentenpaket in Einzelpunkten abstimmen lassen

Bremen. Der Vorsitzende des Landesverbandes Bremen/Bremerhaven des Jungen Wirtschaftsrates der CDU e.V., Ralf Behrend, ruft die jungen Abgeordneten im Bundestag auf, sich über Parteigrenzen hinweg für mehr Generationengerechtigkeit einzusetzen. „Bei der Abstimmung über das Rentenpaket muss der Fraktionszwang aufgehoben werden. Es geht hier um die Grundsatzfrage der Generationengerechtigkeit, nicht um Parteipolitik. Die Kostenlawine, die auf die junge Generation zukommt, wird von den verantwortlichen Politikern nahezu ausgeblendet.“

Die Kritik des Jungen Wirtschaftsrats richtet sich vor allem gegen die Pläne der Bundesregierung, über das Rentenpaket im Ganzen abzustimmen. „Teile des Rentenpakets tragen die nachfolgenden Generationen doch durchaus mit. Daher sollte über die Reformbeschlüsse in Einzelpunkten abgestimmt werden. Der Generationenvertrag ist keine Einbahnstraße, es geht hier um ein faires Geben und Nehmen. Wenn das Rentenpaket so beschlossen wird, wie es von Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles vorgelegt wurde, wäre das eine einseitige Aufkündigung des Generationenvertrages“, kritisiert Ralf Behrend.

„Bereits jetzt müssen junge Menschen doppelt bezahlen: Einmal für die heutigen Rentner und zweitens für die eigene Versorgung. Dabei gehört Deutschlands Gesellschaft zu den ältesten der Welt. Mit weitsichtiger Politik hat das nichts mehr zu tun“, stellt der Vorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates fest.



Foto: Ralf Behrend. Vorsitzender des Jungen Wirtschaftsrates
Bremen/Bremerhaven.

Zur redaktionellen Verwendung freigegeben.

Kontakt:

Susanne Grobien
Geschäftsführerin
Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Landesverband Bremen
Telefon: (0421) 498 74 29
Telefax: (0421) 491 92 90
lv-hb@wirtschaftsrat.de